

Regionale Planungsgemeinschaft Altmark

Beschlussdrucksache

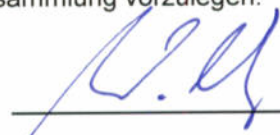
Nr.: 1/2015

b

Vorlage für die Verbandsversammlung am: 18.03. 2015

Die nachstehend näher bezeichnete Angelegenheit ist der Regionalversammlung vorzulegen.

Salzwedel, den


Vorsitzender

Gegenstand der Vorlage:

Antrag der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg zur Einleitung eines Verfahrens nach Punkt 5.4.6.3. Z der Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplans Altmark (REP 2005) um den sachlichen Teilplan „Wind“

Gesetzliche Grundlage:

ROG v. 22. Dezember 2008 in der derzeit gültigen Fassung
LPIG LSA vom 28. April 1998 in der derzeit gültigen Fassung
Landesentwicklungsplan 2010 des Landes Sachsen-Anhalt

Beschlussvorschlag:

Die Regionalversammlung beschließt:

Das Verfahren gemäß Punkt 5.4.6.3. Z der Ergänzung des REP Altmark 2005 um den sachlichen Teilplan "Wind" wird entsprechend dem Antrag der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (siehe Anlage 1) eingeleitet.

Abweichender Beschluss:

Abstimmungsergebnis Regionalversammlung

anwesende Mitglieder der Regionalversammlung: 8

einstimmig

☒

Stimmenmehrheit

☐

JA

NEIN

ENTH

☒☐☐

angenommen

☒

abgelehnt

☐

Salzwedel, den 18.03.2015


Schriftführer


Vorsitzender

Begründung:

Gemäß § 17 LPIG LSA i.V.m. der zurzeit gültigen Verbandssatzung ist die Regionale Planungsgemeinschaft Altmark Träger der Regionalplanung. Ihr obliegt die Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark. Mit der im Rahmen des sachlichen Teilplan "Wind" unter 5.4.6.3.Z festgesetzten Ausnahmeregelung soll den Kommunen die Möglichkeit gegeben werden, dezentrale Infrastruktureinrichtungen unter Nutzung eines regenerativen Energiemixes zu errichten um damit den Anforderungen an den demografischen Wandel und auch der Gewährleistung der Versorgungssicherheit der Bevölkerung Rechnung tragen zu können. Grundlage für das Verfahren ist die Vorlage einer Weißfläche, der Nachweis des benötigten Stromes und die Vorlage eines Nutzungskonzeptes, welches auf den besonderen Standortanforderungen an die technische Infrastruktur aufbaut.